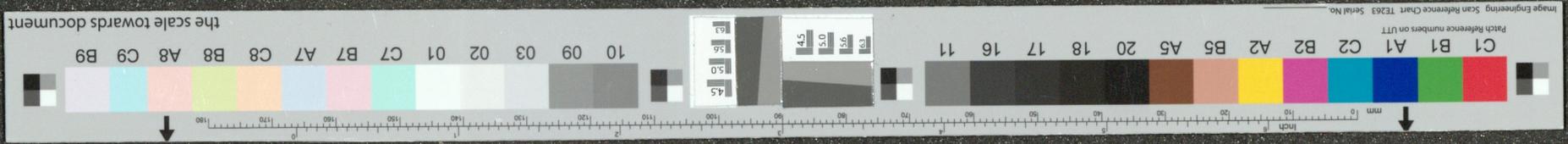


Wy Stepen van pancten tugen openbar ommit desen opene breue dat sou ons sijn komen. Willichliker ind onbedwongen Gert  
 van zberth ind Gert sijn erchte wyff ind hebbe bekant sou sijn ind sou oeren euen dat sie mit ene rechten lope ind ver lope  
 ind ombe een soue gelt die oen waul betault is ind daer den waul an gemeyghden als sie sachten daer locht ind geyest hebben  
 erflicke Johan balendonck ind Johan Symonss pbyoren des hospitaels to pancten tot behoiff desseluen hospitaels. Sesse gure  
 salige wittenpenninge erflicke ind salige tynsel wyter oere hure ind erf gelogen bynen pancten in der meysstraten mit der  
 eene syde next hure ind eene Johans van kampen ind mit der ander syde next haistat ind eene willems van Fluwick To  
 betalen den pbyoren des hospitaels omme op sijnre vordersach no next komende na dat duss breue ystebreff ind daer  
 na so bouet alle sijn erflicke ind erflicke op sijnre vordersach sonder allen vordere den penen formen ind manieren  
 als men to pancten erflicke to betalen plegh ind Gert ind Gert omme hebbe sou sijn ind sou oere euen gelaste  
 den pbyoren des hospitaels tertijt des erflicke omme verliche wanschap to dem ten elygen Saegen. als to pancten erf  
 kope recht is weschelich doch ene gelicken sijn gorden vordere ind sonder argelist. Oercont de der wanschap  
 hebbe wy onsen Stependonysgell an desen breuef gehangen wacuen sijn sijn onss heren Dinsent Gyrhondert ind  
 sijn dussach op der gellef Dinsent meeyghde auent der elyger Jousen ind meytelersstijer

1464 Oct 20



53

*Samt Charles  
bei Sulph. mitgenommen*

**Stadtarchiv  
Xanten**

*N. 14.  
18/653 No. 19.  
J. L. Otto*

**Alte Nr. 127**

**1461 Oktober 20 („op der Illeffduysend meeghde avent“)**

Vor den Xantener Schöffen *Apeltaeren* und *Herenhave* verkaufen die Eheleute *Gerit* und *Griet van Berth* an *Johannes Balendonck* und *Johannes Symonssoen*, beide Provisoren des Hospitals zu Xanten, eine Rente von sechs kölnischen Weißpfennigen aus ihrem Hause und Erbe in der Marsstraße („*Mersstrate*“), gelegen zwischen Haus und Erbe *Johanns van Kempen* einerseits und Hofstatt und Erbe von *Wilhelm van Elverick* andererseits. Die Rente ist auf St. Viktor fällig.

Original, Pergament, Schöffenamtsiegel ab.

Auf der Rückseite: „*Arndt Decker*“ (vermutlich 17. Jahrhundert).